

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstandes	3
Digitales Bezahlen	4
Geschäftsentwicklung der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG	6
Bilanz zum 31. Dezember 2022	8
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	10
Bericht des Aufsichtsrates	11

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Kunden und Geschäftsfreunde,

in den vergangenen Jahren kannte die Zinsentwicklung bekanntermaßen nur eine Richtung: nach unten. Von 2016 bis Mitte 2022 lag der Leitzins bei null Prozent. Bereits 2014 hatte die Europäische Zentralbank einen negativen Einlagensatz beschlossen. Was zuvor kaum vorstellbar gewesen wäre, wurde damals Wirklichkeit: Banken mussten Zinsen auf Einlagen bei der Europäischen Zentralbank zahlen!

Seit 2022 – Sie haben es alle wahrgenommen – ist alles anders. Infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und der daraus resultierenden Energiekrise in Verbindung mit bereits vorher bestehenden Lieferkettenproblemen verschärfte sich die Inflation erheblich. Die Zentralbanken reagierten mit starken Zinserhöhungen – darunter auch die Europäische Zentralbank ab Juli 2022 mit mehreren Zinsschritten. Aktuell liegt der Leitzins im Euroraum über 4,00 Prozent. Die Ära der Negativzinsen ist somit bis auf Weiteres vorbei.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir trotz widriger Umstände sowohl das Kreditvolumen als auch die Kundeneinlagen steigern können. Und das zum wiederholten Male. Das Kreditvolumen stieg um 6,0 Prozent und die Einlagen nahmen um 3,8 Prozent zu.

Allerdings wurde unser Betriebsergebnis 2022 auch durch kurzfristige externe Effekte belastet. So blieb auch im vergangenen Jahr die Pandemie noch ein wichtiger negativer Einflussfaktor. Mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine kam ein weiterer Faktor unmittelbar hinzu. Schließlich haben diese Einflussfaktoren, insbesondere aber die stark gestiegenen Inflationsraten, die Zentralbanken vieler Länder dazu veranlasst, die Zinswende einzuleiten. Die daraus resultierenden massiven Zinssteigerungen haben direkte Auswirkungen auf unsere Bank.

Betroffen sind vor allem unsere Eigenanlagen in festverzinslichen Wertpapieren. Die Kurse dieser Anleihen sind gefallen, weil die Anlegerinnen und Anleger diese ja nun theoretisch verkaufen und durch höher verzinsten neue Anleihen ersetzen können.

Diese Anleihen werden zwar am Ende ihrer Laufzeit in aller Regel zum vollen Nominalwert wieder



Thomas Reinhard

Michael Simon

zurückgezahlt, womit de facto kein Ausfall entsteht. Trotzdem kommt es in diesem Jahr zu dem paradox wirkenden Effekt, dass der Zinsanstieg die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung unserer Bank aus bilanztechnischen Gründen belastet.

Langfristig wird aber unsere Bank von den steigenden Zinsen profitieren, weil wieder auskömmliche Zinsmargen möglich werden. Damit wird es uns erleichtert, unserem Förderauftrag nachzukommen. Heute freuen wir uns sehr, Ihnen den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2022 zu präsentieren. Trotz dem anhaltenden Krisenmodus konnten wir das betreute Kundenvolumen auf über 1,1 Milliarden Euro weiter steigern und ein solides und zufriedenstellendes Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 3,8 Millionen Euro erwirtschaften.

Abschließend danken wir unseren gewählten Vertretern, Mitgliedern und Kunden sowie allen Geschäftsfreunden und -partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Gleichmaßen danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die stets konstruktive Zusammenarbeit.

Gelnhausen, im September 2023

Der Vorstand

Thomas Reinhard

Michael Simon



Digitales Bezahlen –

„Wir machen den Weg frei“ – digital-persönlich

Schnell ein paar Überweisungen tätigen, einen Termin zur Beratung vereinbaren, die Steuererklärung vorbereiten. Der virtuelle Filialbesuch auf der Couch oder sogar unterwegs ist für viele längst Alltag geworden. Die Welt der digitalen Möglichkeiten wächst weiter. Mit einem neuen OnlineBanking, der VR Banking App für Mobilgeräte und der VR SecureGo plus App haben die Volksbanken und Raiffeisenbanken 2021 den Grundstein für digitales Banking in der Zukunft gelegt.

Das neue OnlineBanking der Volksbanken und Raiffeisenbanken verbindet bekannte Strukturen mit Innovationen. Ein neues Design, kombiniert mit vielen neuen Funktionen, ermöglicht so ein noch besseres OnlineBanking.

Das neue Design zeichnet sich nicht nur durch eine ansprechende Optik, sondern vor allem auch durch eine leicht verständliche Bedienung, gut erreichbare Buttons und eine maximale Lesefreundlichkeit aus – auch bei schwierigen Lichtverhältnissen. Unabhängig von der eingesetzten Technik wurde mit identischen und funktionalen Oberflächen sowie einer barrierearmen Gestaltung eine aufgeräumte, übersichtliche und gut bedienbare Oberfläche geschaffen.

Multibanking – alle Konten verwalten

Egal bei welcher Bank weitere Kontoverbindungen oder Depots bestehen: Auf der neuen Oberfläche können diese gemeinsam verwaltet werden, sodass Sie stets einen Gesamtüberblick über Ihre Finanzen haben.

Der Sprachassistent KIU

Der neue Sprachassistent KIU ermöglicht die Ausführung aller wichtigen Funktionen wie Überwei-

sungen, Kontostandsabfragen oder eine Terminvereinbarung per Sprachsteuerung. KIU ist ein lernendes System, dessen Sprachwortschatz stetig wächst und optimiert wird.

Scan2Bank: Rechnungen fotografieren oder hochladen

Dokumente können fotografiert oder digitale Dateien wie OpenDocument-Formate hochgeladen werden. Das System erkennt die relevanten Informationen wie Empfänger, Betrag oder Verwendungszweck und befüllt die Überweisungsvorlage. Die Überweisung muss danach nur noch überprüft und freigegeben werden.

Die neue VR Banking App

Mit der VR Banking App haben Sie auch unterwegs alle Ihre Konten im Blick. Über den neuen Startbildschirm haben Sie einen schnellen Überblick und Zugriff auf alle Ihre Konten. Er bietet einen direkten Einstieg in die wichtigsten Funktionen der App: Postfach, Überweisung oder Sprachassistent KIU. Alle Oberflächen sind nun in der Funktion und dem grundlegenden Design mit dem neuen OnlineBanking identisch. Sie finden sich schneller zurecht und profitieren so von der neuen übersichtlichen Gestaltung.



Neue Services auf einen Klick

- Jederzeit persönliche Daten einsehen und bearbeiten
- Überweisungslimit und Auslandsauftragslimit schnell selbstständig einstellen, optional mit Befristung
- Service-Funktionen zur Erleichterung der Steuererklärung
- Neuer Bereich Steuern: digitale Verwaltung von Freistellungsaufträgen, Nichtveranlagungsbescheinigungen, Kapitaleinkünften und gezahlten Steuern
- Verbesserte Funktion zur Terminvereinbarung mit den Bankberater*innen, inklusive Terminerinnerung
- Mehrsprachigkeit: Alle Oberflächen können auch in englischer Sprache angezeigt werden



Die VR SecureGo plus App

Um im OnlineBanking oder in der VR Banking App Transaktionen wie zum Beispiel Überweisungen ausführen zu können, wird die VR SecureGo plus App benötigt. Diese App ist die zentrale Freigabe- und Sicherheitsanwendung für Authentifizierungen auf allen digitalen Kanälen. Neben den bekannten Banking-Transaktionen ermöglicht sie auch das sichere Onlinebezahlen mit der Kreditkarte sowie ganz neue Services wie die eigenständige Registrierung und Verwaltung von bis zu zwei weiteren Endgeräten zur Nutzung der VR SecureGo plus App.

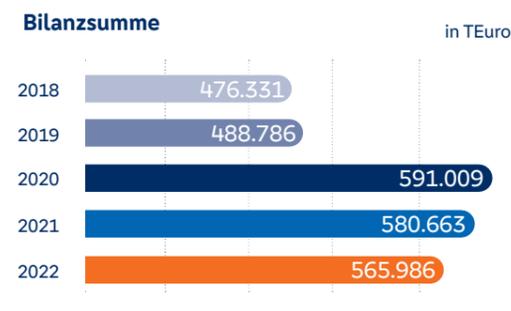
TAN ade – mehr Sicherheit und Schnelligkeit dank Direktfreigabe

Um alle digitalen Aktivitäten zwischen Kund*innen und Bank sicher zu gestalten, braucht es eine sichere Authentifizierung der jeweiligen Person. Dies wurde bisher über die Transaktionsnummer (TAN) abgebildet. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken haben sich jetzt für die sogenannte Direktfreigabe entschieden, die über einen nur einmalig zu definierenden Freigabecode, ähnlich einem Passwort, auskommt. Den Freigabecode definiert die nutzende Person. In Kombination mit einem biometrischen Faktor wie Face ID oder Fingerprint wird die Erkennung noch sicherer. Künftig werden immer mehr Bankleistungen und Services mit der VR SecureGo plus App genutzt werden können. <<

Geschäftsentwicklung der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Bank verringerte sich im Berichtsjahr um 14,7 Mio. EUR oder 2,5 Prozent auf 566,0 Mio. EUR. Der Rückgang der Bilanzsumme ist in der vorzeitigen Teilrückzahlung (30,0 Mio. EUR) eines gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäftes mit der Deutschen Bundesbank begründet. Der Rückzahlung dieses Refinanzierungsgeschäftes standen Zuwächse im Kundeneinlagengeschäft gegenüber (17,0 Mio. EUR).

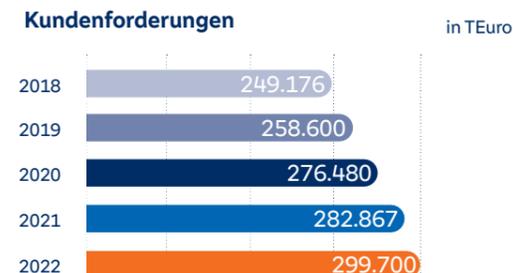


Kundenforderungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir sowohl den heimischen Mittelstand als auch Privatkunden erneut als verlässlicher Finanzierungspartner begleitet. Das bilanzwirksame Kundenkreditgeschäft konnte so um 16,8 Mio. EUR oder 6,0 Prozent auf 299,7 Mio. EUR gesteigert werden. Der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes liegt im Bereich der privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung. Das bilanzunwirksame Verbundkreditgeschäft konnte um 4,8 Prozent auf insgesamt 63,7 Mio. EUR gesteigert werden.

Der strukturelle Anteil der Kundenkredite an der Bilanzsumme beträgt 53,0 Prozent und konnte somit im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden (Vorjahr: 48,7 Prozent). Die Zusammensetzung der Kundenforderungen nach Größenklassen und Branchen lässt keine besonderen Risiken für die zukünftige Entwicklung der Bank erkennen. Durch unsere Liquiditätsplanung konnten wir allen vertretbaren und berechtig-

ten Kreditwünschen unserer Kunden entsprechen. Die durch die Vertreterversammlung festgesetzten Kredithöchstgrenzen für die einzelnen Kreditnehmer sowie sämtliche aufsichtsrechtlichen Kreditgrenzen wurden während des gesamten Berichtszeitraumes eingehalten. Die Forderungen an unsere Kunden haben wir auch zum Jahresende 2022 mit besonderer Vorsicht bewertet. Die für erkennbare bzw. latente Risiken in angemessener Höhe gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt.

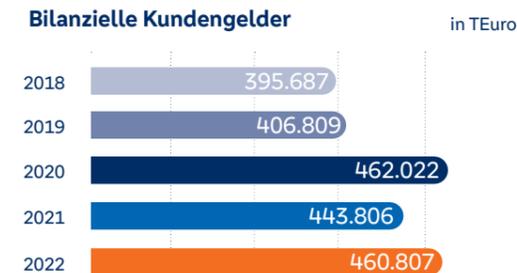


Kundengelder

Die bilanzwirksamen Kundengelder haben sich zum Bilanzstichtag im Vergleich zum Vorjahr um 17,0 Mio. EUR oder 3,8 Prozent auf 460,8 Mio. EUR erhöht. Die Struktur der bilanzwirksamen Kundengelder hat sich dabei zu Gunsten der kurzfristig verfügbaren Einlagen verändert. Insbesondere die täglich fälligen Sichteinlagen und Tagesgeldanlagen verzeichneten einen deutlichen Anstieg um 18,9 Mio. EUR. Dagegen waren die Spareinlagen um 3,5 Mio. EUR rückläufig. Der Anteil der Kundengelder an der Bilanzsumme beträgt 81,4 Prozent (Vorjahr: 76,3 Prozent). Die Bank verzichtet seit 21. Juli 2022 auf die Erhebung von negativen Einlagenzinsen.

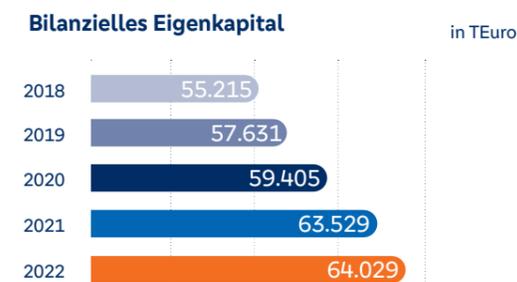
Bei den bilanzunwirksamen Kundengeldern war in Summe ein Rückgang von 10,6 Mio. EUR auf 237,4 Mio. EUR zu verzeichnen. Der Rückgang resultiert weitestgehend aus dem Wertpapierdienstleistungsgeschäft. In den rückläufigen Kundenvolumina

spiegeln sich auch die negativen Kursentwicklungen an den Aktien- und Rentenmärkten wider.



Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital der Bank (Passivposten 11 und 12) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. EUR oder 0,8 Prozent auf rund 64,0 Mio. EUR weiter erhöht, was insbesondere auf die Zuführung zu den Ergebnissrücklagen zurückzuführen ist. Zum 31.12.2022 beträgt die harte Kernkapitalquote 20,9 Prozent (Vorjahr: 20,7 Prozent). Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden von uns im Geschäftsjahr 2022 gut eingehalten. Nach unserer Unternehmensplanung ist auch zukünftig von einer Einhaltung der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Kapitalquoten durch geplante Rücklagenzuführungen und die Einwerbung von Geschäftsguthaben auszugehen.



Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich der Zinsüberschuss um 233 TEUR auf rund 9,0 Mio. EUR erhöht. Im Kundenkreditgeschäft verminderte sich der Zinser-

trag trotz eines gestiegenen Volumens aufgrund eines Rückgangs der durchschnittlichen Verzinsung. Dagegen konnte bei den Zinserträgen aus den Eigenanlagen, bedingt durch die Zinsentwicklung im abgelaufenen Jahr, ein deutlich besseres Ergebnis erzielt werden.

Der Provisionsüberschuss konnte mit rund 3,5 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden (- 27 TEUR). Dem Zuwachs bei den Erträgen aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung stehen Rückgänge im Vermittlungsgeschäft gegenüber.

Die Verwaltungsaufwendungen betragen rund 7,9 Mio. EUR und liegen damit in Summe um 94 TEUR unter dem Vorjahreswert, wobei sich die Personalaufwendungen um 260 TEUR reduziert haben und die anderen Verwaltungsaufwendungen um 166 TEUR erhöht haben.

Das ausgewiesene Bewertungsergebnis ist gegenüber 2021 deutlich schlechter, insbesondere das Bewertungsergebnis aus den Eigenanlagen der Bank. Die Entwicklung des Zinsniveaus führte dabei zu nennenswerten zinsinduzierten Abschreibungen bei Wertpapieren der Liquiditätsreserve. Da die Bank die betroffenen Wertpapiere in der Regel bis zur Endfälligkeit behält, gehen wir fest davon aus, dass die erfolgten Kurswertabschreibungen in den Folgejahren zu Zuschreibungen mit entsprechend positiver Ergebniswirkung führen werden.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 574.585,64 EUR unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 1.149,34 EUR (Bilanzgewinn von 575.734,98 EUR) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	
	85.712,96 EUR
Zuweisung zu den Ergebnissrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	245.000,00 EUR
b) Andere Ergebnissrücklagen	245.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	22,02 EUR
	<u>575.734,98 EUR</u>

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			3.922.264,46		6.638
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	25.662.680,78		25.662.680,78		33.556 (33.556)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	29.584.945,24	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Täglich fällig			7.822.578,56		32.813
b) andere Forderungen			2.683.533,53	10.506.112,09	0
4. Forderungen an Kunden				299.700.280,63	282.867 (162.547) (10.398)
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	156.123.632,90				
Kommunalkredite	11.453.496,70				
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		0,00		0 (0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		0 (0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	9.256.492,19		9.256.492,19		7.472 (7.472)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	187.807.198,53	197.063.690,72	187.807.198,53		188.371 (84.241)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	91.861.838,25	139.240,79	141.000,00	197.202.931,51	134 (131)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				10.843.918,60	11.236
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	308.088,67	10.830.943,39	0,00		10.815 (308) (0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossenschaften bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00	17.670,00	0	10.848.613,39	18 (0) (0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0 (0) (0)
darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00	0,00			
9. Treuhandvermögen				889.291,67	956 (956)
darunter: Treuhandkredite	889.291,67				
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				0,00	0
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0,00		
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.244,00			0
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) Geleistete Anzahlungen		0,00		7.244,00	0
12. Sachanlagen				4.951.149,56	5.113
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.438.801,40	669
14. Rechnungsabgrenzungsposten				13.110,21	6
SUMME DER AKTIVA				565.986.398,30	580.663

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) Täglich fällig			137.194,85		1.744
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			33.905.091,99	34.042.286,84	64.199
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	72.568.410,44				60.425
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	1.880.037,40	74.448.447,84			17.507
b) Andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	371.629.094,72				352.753
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	13.761.262,49	385.390.357,21		459.838.805,05	12.153
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) Begebene Schuldverschreibungen			968.956,56		967
b) Andere verbrieftete Verbindlichkeiten darunter: Geldmarktpapiere	0,00		0,00	968.956,56	0 (0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				889.291,67	956 (956)
darunter: Treuhandkredite	889.291,67				
5. Sonstige Verbindlichkeiten				379.651,01	338
6. Rechnungsabgrenzungsposten				2.281,61	3
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			4.833.913,00		5.034
b) Steuerrückstellungen			0,00		58
c) Andere Rückstellungen			1.001.988,76	5.835.901,76	996
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0 (0)
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				29.700.000,00	29.700 (0)
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	0,00				
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			2.926.488,82		2.915
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	15.880.000,00				15.586
cb) andere Ergebnisrücklagen	14.947.000,00	30.827.000,00			14.653
d) Bilanzgewinn			575.734,98	34.329.223,80	674
SUMME DER PASSIVA				565.986.398,30	580.663
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		5.476.917,81			6.402
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	5.476.917,81		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00	23.013.196,13	23.013.196,13		15.526 (0)

Gewinn- und Verlust-Rechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		6.221.275,12			6.243
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2.036.663,68	8.257.938,80		1.835
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	36.607,70				(92)
2. Zinsaufwendungen			-129.720,41	8.387.659,21	311
darunter: erhaltene negative Zinsen	533.891,54				(555)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			286.067,59		268
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			278.715,96		409
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	564.783,55	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.947.246,62		3.960
6. Provisionsaufwendungen			463.438,41	3.483.808,21	449
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				740.833,71	607
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		3.893.409,47			4.090
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		934.993,29	4.828.402,76		998
darunter: für Altersversorgung	178.092,63				(231)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.034.840,26	7.863.243,02	2.869
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				514.381,07	537
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				442.231,56	654
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.033.721,14		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-1.033.721,14	1.554
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.989.018,10		15
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-1.989.018,10	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	(0)
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1.334.489,79	4.953
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			720.653,86		847
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			39.250,29	759.904,15	33
24a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken				0,00	3.400
25. Jahresüberschuss				574.585,64	673
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				1.149,34	2
				575.734,98	675
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				575.734,98	675
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				575.734,98	674

Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2022

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr fanden turnusmäßig 12 Sitzungen des Gesamtaufichtsrates statt.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert einen Personal-, einen Prüfungs- und einen Bauausschuss eingerichtet.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr einmal und befasste sich im Wesentlichen mit der Prüfung des Jahresabschlusses.

Der Bauausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahres-

überschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Holger Marek und Herr Joachim Ihl aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Gelnhausen, im Juli 2023

Der Aufsichtsrat



Kurt Pitz
Vorsitzender





HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG

Philipp-Reis-Straße 7

63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 8207-0

Telefax: 06051 8207-749

E-Mail: info@vbrb.de



VR Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG